Rheinische Nachrichten

Braubacher Zeitung — Anzeiger für Stadt und Cand

mit Musnahme der Sonn. und feiertage.

mierate toften die 6gefpaltene Teile oder deren Raum 15 Dfg. Drud und Derlag der Buchdruderei von

Derantwortlicher Redafteur: U. Cemb.

Pernipred Aufchiuh ftr. 10. Politicakoute Frankfurt a. m. ftr. 7014.

21. Lemb in Branbach a. Rhe'n.

Erscheint täglich Wilmtsblatt der Stadt Branbach

Gratisbeilagen :

Jahrlich zweimal "Sahrplan" und einmal "Kalender."

Befchäftsitelle : Friedrichitrabe fr. 13. Redattionsfoluß: 10 Uhr Dorm. Bezigspreis:

Monatlich 60 Pfennig.

Durch bie Doft bezogen viertel. jährlich 1,80 2111.

Don derfelben frei ins haus geliefert 2,22 Mf.

Mr 274 sterebrid and will

at be

llen

Branbach a. Rhein, Montag, den 20. November 1916.

26. Jahrgang.

In der Duma.

Die ruifilde Bolfsvertretung ist aus ihrem Sammer ihr erwacht. Die Welt dat inzwischen einigermaßen ihr beidet verändert, die russische wie die nichtrussische, aber deren im Tamrischen Balais scheinen davon vorläufig mit nichts gemerkt au haben. Die gewaltige Offenstve Antiklow und Genossen sollte untere Front im Olten unden Trimmer legen, und Khumāniens Einkritt in den Krieg wieren treuen Berbündeten den Gnadensios versehen. Were feldgraue Ramer von der Ostee dies au den Expassen hat allen Stürmen wader sandsgehalten. Wene feiner Hand auf eigenem Grund und Boden mühim seiner Hand auf eigenem Grund und Boden mühim werheitzungsvollen Worten: Der Felnd ist niederworfent In England und Franskreich ist man bescheitener, unt erwartet man nur, heute wie gestern, und wie vor set Indon bester, da sind wir bereits geliesert und wie vor set Indon bester, da sind wir bereits geliesert und wie nur noch mit verzweisleter Erbitterung Wiberstand, wie der Gedanste unseres endgültigen Unterganges noch auf recht in die beutschen Köpse hineingeben will. Die scheiung der Welt sieht nach der Bersicherung des Kedners wert zur, und mit Entrüftung werde Ausstand, das met Berbündeten nicht verrate, seden Gedansen an einen seinersteben zurächweisen.

Run gut, dieser Gegenstand ist auch auserhalb des anweiches von allen einsichtigen Leuten längst tallentalien worden, und Sindenburg und Lubendorff bauen un Kechnungen aus ganz andere Fastoren aus. Wer zie der Mittellung zusten längst tallentalien worden, und Sindenburg und Lubendorff bauen un kich nicht der Tüber oder später mit der Sinsisches von allen einsichtigen Leuten längst tallentalien worden, und Sindenburg und Lubendorff bauen un kich nicht der Sieg des Kierverhandes. Sie wet sich nicht geradezu lächerstich machen wollen. Die Bering der Sieht, die Erstätung eines unabhängigen tingseiches Bolen, die den Kriegen den gewinnen missen sich ber Führer

ulen, ohne sich ihr berzhaft anschließen zu können, hat unerbittliche Entwickung sich noch niemals sonderlich mübt. Die beiden Kaisermächte sind die Herren des anischen Landes, und man versuche es nur einmat, es nun wieder zu entreißen! Das polnische Königreich wird die Füße gestellt, Staatsrat und Landtag sind in der die Füße gestellt, Staatsrat und Landtag sind in der dien begriffen, und die polnische Armee wird von Tag Log greifbarere Geftalt annehmen. Das alles find

dienen. Seit Stürmer und Protopopow das Ruber in die Hand genommen haben, hat sich vieles geändert im Reiche des Baren, es hat sich aber noch niemand gefunden, der den Mut hatte zu behaupten, daß es zum bessenden, der den Mut hatte zu behaupten, daß es zum besserngessichehen wäre. Um nur eins zu erwähnen: der Wirwarr in den Ernährungs und Versogungsfragen ist nur um so größer geworden, se mehr Amter und Anssichisse mit ihrer Regelung betraut worden sind. Der Duma wird es nicht erspart bleiben, in dem Ringen um die Wacht und Einsluß, das sich zwischen den keitsigten und unbeteiligten Ministerien hinter den Kulissen seit Monaten abspielt, in der einen oder anderen Weitse Stellung zu nehmen. Borläusig weiß niemand mehr, wer Koch und wer Kellner ist in Rußland. Einigsfeit scheint nur darin zu bestehen, daß — das Schnaps-Weise Stellung zu nehmen. Borläufig weiß niemand mehr, wer Koch und wer Kellner ist in Rußland. Einigfeit schink nur darin zu bestehen, daß — das Schnapsmonopol wieder eingeführt werden muß, wenn der Bauer dazu bewogen werden soll mit Ledensmitteln zur Stadt zu kommen; anders sei die Rot in den Städten nicht zu beheben. Aber die Borräte der Bauern lassen auch sehr viel zu wünschen übrig. Die Ernte ist in weiten Gedieten mijeradel auszesallen, hat doch die Landbevölkerung nach einer in diesem Sommet vorgenommenen Lählung um zwölf Millionen Seelen abzenommen, was wiederum einen undeimlichen Kückgang der Andaussäche, stellenweise dis zu 40 %, zur Folge gehabt hat. Das überaus ungünstige Wetter das schließlich der Lage den Reit gegeben, so daß genaue Kenner der Berhältnisse sür den Weithestlichen Kusammendruch des Reiches voraußiagen. Zum mindesten wird eine wahrhaftige Dungersnot als unausbleiblich anzeiehen, und die Regierung wird der unentwirrdaren Beritopfung aller maßgedenden Bahalinien nicht imstande sein, etwas Wesentliches zu ihrer Milderung zu tun.

Auch die Duma wird diesem Rossande nicht mit schönen Redensarten beisommen. Bevor sie sich mit der Besteiung der Welt abgidt, sollte sie lieder am eigenen Herbe nach dem Rechten sehen, im Grunde wären mit dieser Bemühung vielleicht doch noch größere Lorbeeren zu ernten als mit dem Rachjagen hinter misitärischen und politischen Liesen, über die der unerbitsliche Gang der Kriegsgeschichte bereits eine sür allemal zur Tagesordnung libergegangen ist.

ibergegangen ift.

Geift unferes heeres.

Geist unseres Deeres.

Beinipruch erheben umb die polnische Frage in ihrer amtheit zur Lösung bringen. Aber um die Elemente, dinter der Weltgeschichte polternd und jammernd einherten, ohne sich ihr heradaft anschließen zu können, hat imerdittliche Entwicking sich noch niemals sonderlich midt. Die beiden Kaisermächte sind die Henre des nur einmaß, es mit wieder zu entreißen! Das polnische Königreich wird die Füße gestellt, Staatsrat und Laudtag sind in der dang begrisser welchen Gespenster noch sere Traumgebilde, die durch einen Proteste in das Richts zurückgeschendet werden in. Es wäre schon besser, die Duma täte ihre Angen als Reden aus dem delie wehlen die heienige Ausmertsamseit zuwenden, die sie der

ble nachwiese, wie viel aufs Hunderf der deutschen Soldaten, welche die Front des dritten Kriegswinters bilden, Soldat geweien sind schon vor dem Kriege. Dann erst würden wir sie ganz erkennen, die überwältigende Hingabe unferes Bolkes an seinen heiligen Errettungstrieg; wenn wir sähen, wie ungedeuer viele unter den Odwinkern nach beite gest im Griede Soldeten wurden Rämpfern von heute erst im Kriege Soldaten wurden, sum Teil auf ihre alsen Tage. Nicht der altgediente, gelernte Soldat: der Refrut, der junge Ersahrefrut wie der graue Landsturmmann, die haben's am schwersten in diesem Kriege, Und dennoch: auch sie durchstürmt und durch-läutert der Geist, der eine, wunderdare Geist unseres

lantert ber Geist, der eine, wunderdare Geist unsers Geeres!
Seht sie euch an, die wetterharten Geschitter unter unserem prachtvollen neuen Stantbelm, in ihren geslicken, verdrecken, verdlichenen Wamsern, im schweren Schritt ihrer klobigen Ragesstiefel — seht sie euch an! Aus dem einem und gleichen knorrigen Sichenhols geschnist, so stehen sie in Reid' und Glied, und sind doch so unendlich verschiedenen Weiens von Haus aus, wie eben die hundert Stände und Klassen eines hochentwicklen, reichgegliederten Bolfes! Aber weit hinter sich baden sie gelassen, was daheim sie unterschiede und trennte. Dier gilt nur eine Tüchtigseit: die soldatische; dier gibt's nur einen Berust den Feind in den Stand au zwingen!

Ein hartes Handumord! Wie viele sind denn unter ihnen, die im Frieden imstande gewesen wären, das Klut eines Mitmenschen zu vergießen und wär's der ditterste Widerlacher gewesen? Und nun schlosen Gegner sampfund decen und Schlüsse, kauert in Granattrichtern, lauert an Drahiverhauen, um den achtlosen Gegner sampfunsähig zu machen, — mm hoch das am Maschinengewehr und leitet mit scharfem Blic, mit harter Fanst den todaussprisenden Feuerstracht in anstürmende Feindesdaufen. Und dah, ist im Ferzen noch immer der gleiche Schlag: der unsaglich gummutige, friedfertige, beinwechtranke deutsche Wann, der nichts heißer ersehnt als dies: zurückschaer zu wieden in schaftlichen Feuersschalen. — zu Hein und Arbeit, Sein und dieden Aum, der nichts heißer ersehnt als dies: zurückschaen Beruperfsstollen — zu Heim und Arbeit, Sein und Erdeiten die stand aus den der deben wirden in schallen ins der wirden der dehen, was das beides ihm, uns allen bedeutete? Wir wissen, wir, die wir es entbedren müssen ins der den erdarmlichen Federe, währen der geben, während wir Schulter am Schulter euch verteidigen wider den Unstand der des Geschops ins Rohr des Weisers

wider den Ansturm der Welt!

Und nicht allein die Känupfer, die Gewehr und Handsgranaten sühren, die das Geschoß ins Rohr des Mörsers wuchten — sie nicht allein sind's, die mit ihren Leidern die Seimat beden. Seht die Kolonnensührer in ihren kotsespristen Belsen, hoch auf dem Kutschood, die Bseise im Whinde, die Schirmmüße über dem verwetterten Gessicht —! Geduldig sahren sie Tag um Tag und Nacht um Nacht sürden in Glut und Schnee, in Dreck und Sturm, daß die Kanone nicht des stählernen Frahes, der Magen der Kameraden nicht der warmenden Ahung entbehre! Und wie umzählige von ihnen hat in ihrer sillen, unscheindaren Arbeit die übersliegende Kugel gesaßt, die Granate aerrissen! Seht die aeschickten Hande der Sanitäter, die

vie da in Sehnsucht gehen.

Original-Roman von Carl Schilling.

Raddrud verboten.

Unwillfürlich gingen sie auseinander zu, wie Gewitter, die sich sehr lieb haben und zwischen denen
kete der Trennung liegen. Brigittel"
Dans!" Ihre Sande schlossen sich ineinander.
Ich wollte dich noch einmal sehen!" Ein Erschauern
durch Brigittes Seele. Um Gott, er war so ernst, so
burch Bas plante er?
Dans du prichtesse wicht Mas hast du par?"

Dans, bu erichredft mich! Was hast bu vor?"
Sichts, Liebe, was bich angftigen foll! Ich will Gang rubig und gesaßt fagte er es.

.Tu willft fort?" Bun batte fie bie Mugen gefentt. Ob wie fcon fab bon in diesem Augend id aus! Bar er nicht ein Tor?

rim riß er sie nicht in seine Arme und füßte sie und alle Rücksichten fallen und erkämpfte sich und ihr das Barum störte er des Onkels Willen und ließ ihn ikreben? — Nein, van Titen hatte sich durchgerungen: Gedanken hatten keine Macht mehr über ihn. Ein Seufser rang sich aus Brigittes Brust.
Irigitte, höre micht Siehe, wir dürsen dem dalsrade nicht in die Speichen greisen: es würde und mich sermalmen oder den, dem wir beide so und mich sermalmen oder den, dem wir beide so und mich sermalmen oder den, dem von beide sin dan der seil, um ein Glüd zu wollen, das sich auf der weiflung, dem Jammer oder gar dem Tode eines und aufbant.

unter Tranen nichte sie.
Unter Tranen nichte sie.
So lah' nich von dir gehen! Siehe, ich darf nicht dir hleiben. Ich bin io wild, so leidenschaftlich. dw

abnit es nicht! Und eines Tages tonnte die Bint meiner Liebe ben Damm gerbrechen und bich hinabstehen aus beiner reinen Sobe!"

Die Rührung drobte seine Stimme zu erstiden. Rur mühsam vermochte er sich zu fassen. Er versuchte zu läckeln. Wir beibe sind noch jung. Und steht noch das Leben offen. Es sind so viele, die da in Sehnsucht gehen und doch nicht zerbrechen. Warum sollten wir es tun? — Ich will dir nicht versprechen, daß meine Gedanken die umkreisen. Aber den einen Glauben laß' und teilen: Es gibt ein großes, beiliges Schickal. Und sind wir füreinnnder bestimmt, so wird es und zusammenzusühren wien; wie? das sieht bei Gott! Das ist mein Trost, der nicht erstirbt. Mach' ihn auch zu deinem!"
Er reichte ihr die Sand. Ihre Blide trasen sich. Ein lehter Händerund.

Er wollte geben. Da überfam es ihre junge Seele mit der vollen Kraft der Leidenichaft, des Schmerzes, des Elendes. "Sans! Sans!" rief fie.
Da verließ ihn die Befinnung. Sie stürzten aufeinander zu. In einem langen, beihen Kusse fanden sich

Dann ichieben fie. Reine fab fich nach bem andern um.

Hadfehr feines Reffen von dem Spaziergange, von diesem benten sollte. Aber van Titens Weien lag eine Weichheit, wie er sie an ihm noch nicht gesehen.
Und wozu seine vielen heihen Dankesbezeugungen? — Jür den Abend ließ sich Dans entschuldigen. Er habe in seinem Zimmer noch Wichtiges zu tun.

MIS herr hansen am nächsten Morgen mit seiner Brau am Raffeetische saß, brachte ber Lehrling einen Brief für herrn hansen. herr van Titen habe ihn diefen zur einesten Beforauna übergeben. Erstaunt erbrach berr

aufen das Schreiben. So mertte er nicht, wie Loten-Maffe bas Untlig feiner Gattin übergog.

Der Reffe fdrieb: Der Resse schrieb:
Du lieber. guter Onkell
Nun muß ich Dir recht, recht wehe funt Gel mit kitte nicht bosel Wenn Du diese Zeilen liest, führt mich ber Expressug bereits nach Hamburg. Das Geschäfts-verlonal ist vorbereitet. Ich habe Serrn Juchtberg schon venern mitgeteilt, daß mich eine sehr, sehr lange Dienste wild fartschart.
Ich füsse die Hand und habe nur noch eine Bitter Bergib mir meine Schuldt

Bergib mir meine Schuld!

In tiefster Rührung batte Herr Hansen. Da fiel sein Blid auf die todblasse Frau. Wit schwachem Lächeln reichte er ihr den Brief. Sie las, Schwer tropften die Tränen aus ihren Augen. Da sog er sie sanst an seine Brust und Mitte ihre Stirn. Du Armel füßterte er seufzend, ich weiß, was ihr gelitten und gekämpst habil

Mit ihren reinen Kinderaugen blidte sie ihn offen an und sagte: "Ja, Wilhelm! Er war groß und gut! — Dabe Geduld mit mir und glaube, ftärfer als die Sehnsucht nach ihm soll meine Treue zu dir sein. Ich gelobe es dir!

Selbftüberwindung. Tenous ...

mitten im Rugelichauer die wunden Rameraben verbinden, seht die waderen Schipper, die wassenloß zwischen eins hauenden Granaten Stellungen bauen als Rückalt der vordersten Linie — seht sie alle, alle, die scheinloß, und genannt, ungeehrt, unbekreust mitschaffen am heiligen Wert der Kettung des Baterlandeß!

Ja, ber Rettung. Richt um Ruhmes und Länder gewinns willen sind wir ausgezogen, Gott weiß es. Aber um der Rot des ringenden Baterlandes willen sind wir eingedrungen tief in die Länder unserer Widersacher, haben fie mit unferm Blute gedüngt, haben viele hunderttaufent Kreuse hier braugen errichtet über ben Gräbern unferer lieben Loten. Ift bas ungeschehen sumachen? Rriegsrecht bleib liebenToten. Jitdas ungeschehen zu machen? Ariegsrecht bleibi Ariegsrecht. Doch hiervon zu reden ist noch nicht der Tag. Der Feldgraue will nicht erobern, aber was er mit dem Schwert errang, das wird er nicht räumen ohne Sinn und Gewinn. Alles hat der Soldat hinter sich geworfen, alles, woran seine Seele hing und hängt in schwerzlicher, verlangender Liebe. Er weiß, es mus sein — wenn ihm nicht dies alles besubelt, geschändet, zertreten werden soll. Millionen sind's, die also denken, also tun. Deimat, du bist in guter Dut.

Ver Krieg.

Bwischen Somme und Ancre wurden alle feinblichen Borftoge glatt abgewiesen. Der Angriff gegen Rumanien geht auf der ganzen Front fiegreich vorwarts.

Rumänische Stellungen ersturmt. Gegen 2200 Gefangene, 12 Majdinengemehre erbeutet.

Brofee Sauptquartier, 17. Rovember

Beftlicher Rriegeschauplag.

n Burney

Oceresgruppe Aronprinz Rupprecht. Auf beiden Sonisse Ufern kam es su zeitweilig sehr starkem Artilleriekamps. — Gegen Abend erfolgte ein englischer Angriss bei Beaucourt, beisen Borbereitungsseuer auch auf das sübliche Ancrellser übergriss. Er scheiterte ebenso wie ein Nachtangriss west-lich von Le Sars. — Am Wege Flers—Thillon wurden durch das Garde-Grenadierregiment Nr. 5 bei Säuberung eines Engländernestes 5 Maschinengewehre erbeutet. — Französische Borstöße beiberseits von Sailly—Saillisel brachten dem Angreiser keinerlei Borteile. — Am Tage und während der Nacht war die beiderseitige Fliegertätig-keit rege. feit rege. Dfelicher Rriegefchauplas.

Front bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopolb bon Bagern. Die Gefechtstätigfeit swiften Dieer und Rarpathen blieb gering.

Karpathen blieb gering.

Front bes Generalobersien Erzherzogs Carl.
Im Gpergno-Gebtrge, auf den Höhen distich des Putnas Tales, leistet der Kusse unseren Angrissen sähen Wider stades, leistet der Kusse unseren Angrissen sähen Wider stades. — An der Grenze distich von Kezdivasarheln wurde von dem ost bewährten baperischen Reserve-Insanteries Regiment Kr. 19 der Gipfel des Runcul Mr. im Sturm genommen und gegen starte Angrisse behauptet. — Westellich der Predeal-Straße brachen dentsche und österreichisch-ungarische Truppen in die rumänische Stellung ein. — Die unter dem Besehl des Generalleutnants Krassen. — Die unter dem Besehl des Generalleutnants Krassen. — Die unter dem Besehl des Generalleutnants Krassen. — Delmensingen südlich des Noten Turm-Passes vordringenden Truppen kommten als Ergebnis ihrer gestrigen Kämpse wieder 10 Offiziere und über 1500 Mann als Gesangene zurücksühren. An anderen Stellen der sieden Gefangene zurückführen. An anderen Stellen der sieden-bürgischen Front wurden außerdem über 650 Rumänen gefangen und 12 Maschinengewehre erbentet. — Nach Meldung der Truppen beteiligt sich die rumänische Be-poliferung ern Count polferung am Rampf.

Baltan-Ariegeschaublas.

Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen. Bet Giliftria lebhafteres Artilleriefeuer als in ben Bortagen.

Macedonische Front. Zwischen Malit- und Brespa-See, am Bestrand der Ebene von Monastir und an den Höhen nordöstlich von Cegel (im Cerna-Bogen) sind neue starte Angrisse der Entente Truppen zurückgewiesen

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Ofterreichlich-ungarischer Beeresbericht.

Bien, 17. Rovember.

Oftlicher Rriegeschauplat (bedt fich inhaltlich mit ben beutiden Beeresbericht). Stallenifcher und füböftlicher Rriegeschanblag.

Reine besonberen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes v. Doefer, Felbmaricalleutnant.

Die Rumanen überall im Ruckzuge.

Bie ber beutiche Generalftabsbericht melbet, haben bie Operationen ber beutsch-österreichischen Truppen gegen Kumänien an der ganzen Front neue Fortschritte gemacht. Täglich wird eine große Bahl von Gesangenen eingebracht. Tögar die englischen Willitärkritister beginnen zuzugestehen, das die Rumänen überall im Weichen sind. Die "Times" pom 15. Rovember ichreibt:

Der Angriff der Kumänen an der Moldau-Front, der vor der Tagen in Bukarest angefündigt wurde, wurde nicht fortgeletzt, im Gegenteil weichen sie von allen wichtigen südlichen Kunkten zurück. Die Zentralmächte greisen ab-wechselnd die verschiedenen Täler an. Alle Anderungen der letzten Woche und davor waren zum Borteil der Gegner. Kom Westen nach Osten überschritten Falkenhanns Aruppen die Grenzen, am Bulkanpaß um 20 Kilometer, am Roten-Turmpaß um 25% Kilometer, am Törzburgpaß um 27 Kilo-meter und am Bredealpaß wurde der Widerstand um 8 Kilometer zurückgeworsen.

Lind bie rumanischen Beeresberichte, bie bis in bie lebte Beit binein versuchten, bie ichweren Rieberlagen gu bemanteln, werden jeht fleinlaut und geben im allgemeinen ben erzwungenen Budgug su.

Bieben ruffische Munitionedampfer explodiert.

Die Safenanlagen von Arcangelft gerftort.

Die in Archangelst erscheinende Zeitung bringt einen aufsehenerregenden Bericht über ein großes Explosionsunglück, das der russischen Munitionsversorgung unübersehdaren Schaben gebracht haben muß. Aus dem von jahlreichen Zenfursücken unterbrochenen Inhalt geht folgender Tathestand bervor:

21m 15. Rovember abends flogen gleichseitig unter furchtbarem Betofe fieben am Morgen erft angefommene Mimitionsbampfer in bie Luft. Gifenteile murben 700 Meter weit geichleubert. Der gange Bafen glich einem Bullan. Der Brand griff auf die Hafenanlagen über. 37 Speicher wurden bem Erdboden gleich gemacht. Der Schaden wird auf viele Millionen Mubel gefchatt. Die Bahl ber Toten ift febr groft, 763 Schwerverlette murben in bie Rrantenbaufer ein-

Archangelft ist bas große Magazin, aus bem Rus-lands militäriiche Kraft mit Borräten geipeist wird. Die Bernichtung ber neu angekommenen beträchtlichen Munitions. menge und eines großen Teils ber Lagerbeftanbe fann nicht ohne Ginfluß auf die ruffifche Front bleiben.

Der U-Boot-Rreugerfrieg.

Bon deutschen U-Booten wurden zwei englische, zwei norwegische und ein griechischer Danufer sowie ein fran-sosischer Schoner versenkt, eine norwegische Bark in Brand zesteckt. — Der von Amsterdam nach Newcastle mit einer proheren Ladung Bannware bestimmte hollandische Danupfer Midsland" wurde von deutschen Seestreitkräften nach Beebrügge, der norwegische Danupfer Fridjoen", mit dolsladung nach England bestimmt, nach hamburg auf

Kleine Kriegspolt.

Wilhelmshaven, 17. Rov. Der als Kriegsfreismilliger eingetretene 22 jährige Fliegerleutnant Gustau Lesses erhielt für den Abschuß des neunten englischen Flugseuges den Orden Pour 16 Mérite.
Amsterdam, 17. Rov. Der frühere englische Landswirtschaftsminister Lord Lucas, der zur Front gegangen war, ist vom Fluge über die deutschen Linien nicht zurückgesehrt und wird vermist.

Bafel, 17. Rov. Die Berinftaiffer im Bonboner "Daily Chronicle" ergab, bas England in ben vier Monaten ber Comme-Offenfive rund 70 Brogent eines Refrutenjahr. gange verloren bat

Rotterbam, 17. Rov. Der nach Beebrügge aufgebrachte bollanbifche Boltbampfer Koningin Regentes" ift von ben beutschen Behörben wieber freigegeben worben.

Rairo, 17. Rop. Sieben von ben bei bem Luftangriff permundeten Bersonen, darunter zwei Europäer, sind ge-storben, so daß im ganzen 21 Menichen ums Leben ge-tonunen find.

Von freund und feind.

[MIlerlei Draft. und Rorrefpondeng . Melbungen.] Corichtes friedensgerede aus der Schweiz. Berlin, 17. Rovember.

In fenfationeller Beife fünbigt bie Bafeler "Rational-Beitung" eine neue angeblich bon ameritanifcher Ceite aus-Beitung" eine nene angeblich von amerikanischer Teite ausgehende Friedendaktion an. Dentschland sei auf die Friedendvermittlung nicht nur eingegangen, sondern habe anch schon seine Bereitwilligkeit zur Derandzabe von Belgien unter Borandsehung der don den Rentralen zu garantierenden fünftigen Dentschfreundlichkeit retfärt. Wie wir dazu den amtlicher Stelle erfahren, hat Deutschland bisher nach keiner Seite Friedensberhandlungen tingeleitet, noch auch so törichte Erklärungen abgegeben, wie sie ihm don der Baseler "Rationalzeitung" unterstellt werden. Ob von neutraler Seite irgend welche Friedensbestredungen beabsichtigt kab, ist hier nicht bekannt.

Die Baseler "Nationalseitung" wollte aus unabhängiger biplomatischer Quelle ersahren haben, daß tatsächlich ein porbereitender Schritt zu einer Friedensversammlung seitens der neutralen Staaten ernsthaft geplant werde. Die Anregung soll von Washington ausgehen. Die krieg-sührenden Mächte sollen eingeladen werden, bei dieser Ge-schweit ihre Friedenschehingungen zu sormulieren, worauf führenden Mächte sollen eingeladen werden, bei dieser Gelegenheit ihre Friedensbedingungen zu sormulieren, worauf diese der Gegenpartel zur Brüfung und zur Erörterung übermittelt würden. Die Reutralen, die an der Konserenzteilnehmen, würden versuchen, einen Ausgleich der Meinungsverschiedenheiten anzubahnen. Die friegführenden Staaten hätten sich unter allen Umständen den Borschlag eines Wassenstillstandes während dieser Ausgleichsverhandlingen verbeten. Sodald aber ein Anhaltsvunft erreicht sei und die Rächte sich einigermaßen verständigt hätten würde ein Wassenstillstand eintreten.

Das englische Volk belogen und betrogen.

Berlin, 17. Rovember.

Berlin, 17. Rovember.

Berlin, 17. Rovember.

In einem englischen Kuriersack, ber bei der Aufbringung des holländischen Bostdampsers "Koningin Regentes" abgefangen wurde, sand sich ein Gedeindericht an die englische Regierung. Dieser stellt sest, daß die militärische Lage geeignet ist, die deutsche öffentliche Meinung siegesgewiß su erhalten. Die in England allgemein verdreitete Annahme eines halbverhungerten Deutschlands sei durch nichts begründet. Deutschland sei auf Rationen gesetz, aber das sei seine Kettung. Die Bedürsnisse des täglichen Ledens seien nicht in der Welse knapp geworden, wie man in England zu Anstang des Krieges annahm. Man müsse sich fragen, ob der Erdrosselungsversuch überhaupt Aussicht auf Erfolg habe. Alle Schilderungen von Rahrungsmittelausläusen in der holländischen und englischen Presse seien understendert. Die geringe Kindersperdlichteit sei ein Beweis gegen die Behauptung, daß das deutsche Boll Hunger leide. Die Fleischversorgung dade sich zweisellos gedesten, der allgemeine Warenaustausch gehe ungehemmtvorwäris und große Dividenden wurden gezahlt. Bon einem Kapier, der allgemeine Warenaustausch gehe ungehemmtvorwäris und große Dividenden wurden gezahlt. Bon einem Kapier, der aussiuhr sähig. — Nach diesem Bericht sieh es ausger Kweisel, daß die englische Regierung sider die wahren Bustände in Deutschland wohl unterrichtet ist, aber das Rass insiematisch besüat und betrüat.

Ein Mitregent in Osterreich-Ungarn?

Wien, 17. Rovember. Berlin, 17. Rovember.

Bien, 17. Rovember.

Für ben 2. Desember, bem Tag ber Thronbesteigung Raifer Frang Josefs vor 68 Jahren, foll, wie man bier ergablt, ein bebeutsamer Staatsatt bevorfteben. Durch eine Broffamation bes Raifers follen bie Dobeitsrechte bes Thronfolgers Ergbergog Rarl Frang Josef bebeutend erweitert werben nach ber Richtung bin, bag ber im 30. Lebensjahre stebenbe Thronfolger in gewissem Sinne

aur Mitregentschaft berusen wird.

Bei dem hoben Alter des Kaisers und der durch den Krieg ungeheuer vermehrten Arbeitslast des Monarchen wäre ein berartiger Schritt su erkläten, wenn auch vorläusig noch keine irgendwie ernsthaften Bestätigungen des Gerüchts vorliegen. Der Thronfolger ist zurzeit als Generaloberst Oberkommandierender eines Heeresteils an der Officent

not believed the right of the

Kommt der Lebensmitteldiktator zu fpatt London, 17. Ron

Renter melbet: Die sweitägige Erörterung über Borfchlage Runciman's über bie Regelung ber Er rungsverhältniffe im Unterhaufe bat beren einstim

Billigung ergeben.
Richtamtliche Londoner Meldungen besagen barton baß, obwohl die englische Presse die Borschläge Kunciman günstig aufgenommen habe, doch Bedenken laut werden daß die Maßregel au spät komme und nicht durchgreisen

Kriegs- Chronik

Bichtige Tagesereigniffe gum Sammeln

17. November. Ein englischer Angriff bei Beautome wird abgeschlagen. Französische Borstöße beiberseits von Sailln-Saillisel bringen dem Angreiser keine Borteile. — Kober rumänischen Grenze ösilisch Kezdivaslarbelo wird der Schiedes Kuncul Mr. im Sturm genommen. Unsere Angreise brechen westlich der Brebeal-Straße in die rumänische Stellungen ein. Bei Silistria an der Donau lebbeiterstärtillerieseuer. — Im Gerna-Bogen werden erneute Angriff der Entente-Truppen abgeschlagen.

Hus dem Gerichtsfaal.

Sigarren ans Bapier. Der phaniasiebegabte deiling Bigarrensabrisant, ber da den Tabas "fireden" wollte un Bigarren mit einer Einlage aus besonders bedandeltem Tomats den Marst drachte, ist von dem zuständigen Gerickt wood Marst Geidstrase verurteilt worden. Der Gesabt, der dieses eigenartige Tabas-Stredversabren schnell beliedt woden dieses eigenartige Tabas-Stredversabren schnell beliedt woden dieses eigenartige Tabas-Stredversabren schnell beliedt woden dieses eigenartige Tabas-Stredversabren schnell bei den dieses dies

Istinung sinden.

§ Ein underständliches Gerichtsurtest. In Leibe in Schleswig-Holstein batten 40 Landfrauen wegen Bedart Strasmandate erhalten, weil sie Eier zu 25 die 29 Juniodes Stüd verkauft hatten. Gegen diese Strasmandate danie ist richterliche Entscheidung beantragt. Die Landwirtschrift kammer, die Preisprüfungsstelle und der Amtsanmalt nam gleichfalls der Anslicht, das Bucher vorliege. Tropdem wurde die Landsrauen unter der Begründung freigeprochen, die Landsrauen unter der Begründung freigeprochen, die genaue Berechnungen des Selbsitostenpreises für Eier nit getrossen werden fönnten und daß die Marktiage der vorderten Breis bedingt hätte. Gegen dieses Urieil ist als dings Berufung bei der Strassammer eingelegt worden.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

+ In einer Eingabe an den Reichskanzler außeit sie der Borftand des Deutschen Landwirtschaftsrate undem Appell Hindendurgs über die Ernährungsfrage. Der Borftand neunt das Schreiben Hindendurgs erfrischen, weil es darin heißt: "Mit staaslichem Zwang wird weil es darin heißt: "Mit staaslichem Zwang wird wordehrungsgemäß nur wenig erreicht. — Wohl aber vor dehrungsgemäß nur wenig erreicht. — Wohl aber vor dehrung unserer Kriegsindustriearbeiter. Der Landwirdsfrat hebt wiederholt durch seinen Borstand den Venderung unserer Kriegsindusstriearbeiter. Der Landwirdsfrat het reiwilligen Wittwirkung aller Schichten der Berölkung im Gegensah zum Zwang hervor. Im übrigen trit in Singade für bessere Bersorgung der Landwirtschaft in Düngemitteln, namentlich Stickstoss, ein und betont, wie wichtig es sei, die Produktionssrendigkeit zu heben. Bie Kord. Allgem. Zu bekanntgibt, war der Briedindenburgs vom 27. September d. Is. daiert. Die Reichskanzler dat alsbald dem Bunssche des Genaufeldwarschalls durch ein dringliches Kundschreiden wäntliche Behörden entsprochen.

4 Wie wir erzahren, ist det der devorstehenden wirdinung der Ziehlichen Diensscherzen wird beneiden der Staat der die siehlichen Diensscherzen aus auch beweißlichen diensschaftster von der Kriegen der Standschaftster der Gerüchte verdereitet, das eine salle Geschaftster Wieselschaft von der Berüchte verdereitet, das eine salle Kriegen der Berüchte verdereitet, das eine salle Geschaftster Verderen aus der Berüchte verdereitet, das eine salle Kriegen der Berüchte verdereitet, das eine salle Geschaftster verderen von der Berüchte verdereitet, das eine salle Geschaftsteren der Berücht

Bielfach waren Gerüchte perbreitet, bag eine fe fdrantung auf bem Bege ber Bundesratsverordnung im Busammenhang mit ber Sivildienstpflicht geplant pent Derartige Abfichten besteben nicht.

+ Rach aus Amerika kommenden Meldungen folke Merito ein beutscher Konful Edgar Roch ernorde ober gefangengenommen sein. Das Musmartige Amt Berlin tennt einen beutschen Konful dieses Namens i Merito nicht. Man wird also weitere Nachrichten ibn ben angeblichen Borfall abwarten muffen.

+ Der amerikanische Botschafter in Berlin bat but einen diplomatischen Schritt von dem Auswartige Amt Auskunft über die Masnahmen sur fiber führung belgischer Arbeiter nach Deutschland ei beten. Der Botschafter bat diesen Schritt ber begründet, daß die Bereinigten Staaten untersein sein müßten, wenn sie den zu erwartenden Darstellung der englischen Regierung und der voraussichtlich nicht auf bleibenden Aufforderung Englands, das disherige dili-werk für Belgien einzu tellen, entgegentreten sollen. Das erbetene Material wurde dem amerikanische Botschafter, wie wir hören, von der deutschen Regierung ungestellt.

jugeftellt.

Türkel.

X Der nach Bertreibung des rechtmäßigen sthedine megnyten durch die Engländer von diesen einseltzugensten durch die Engländer von diesen einseltzugensten Historden. Das türfische Oberfommando a. Armee gibt befannt, das Kriegsgericht in Mepod die Historden Kemal Bascha, in Andetracht dessen, das er eine Bestandteil des türfischen Kaiserreichs unter fremde hind schaft stellte, in Abwesendeit sum Tode verurteilt. Diese Urteil wurde bereits durch faiserliches Irade deslätigt.

Hmerika.

* Durch englischen Einfluß wurde seit langer Beit is jeplante Reise von Abordnungen bes ameritanische Roten Arcuzes nach Deutschland und Ofterreichlusse perhindert. Wie jest aus Bassbington gemelbet wird. perhindert. Wie sett aus Washington gemeldet wie Londoner Regierung ihre Zustimmung gegeben Sendung sweier Einbeiten des amerikanischen Kreuzes nach Osterreich-Ungarn, zusammen mit Rustur Krankenwslege. Das Material darf sedack für militärische Zwede verwandt werden, weder vor, nach seinem Gebrauch in den Krankenhäusern. Die lische Einwilligung zur Sendung von Roten Kinheiten nach Deutschland wird ebenfalls erwicklichen haben viele Mitglieder des amerikanischen Kreuzes übren Ausfritt erflärt wegen der Mitglieder des amerikanischen Kreuzes übren Ausfritt erflärt wegen der Mitglieder des Roten Rrenges ihren Austritt erflart wegen bet pultigfeit, die die Leitung den Sindernissen gegen jezeigt bot, die dem Roten Kreuz für eine unvarier Behandlung aller Kriegführenden in den Weg ge

The fall is sold, to debendently

n Die m liederherste iaben. I den Regie maring 5 doffen, bas en Bepter talen werbe tes bas Bept ceifelt ähnli m Das ge Heiem & en unter ift als 9 n Rultur nher ber het, baß be knichen Ba khishaber m Mittel lus In- un Berlin, 1 Befprechur

Berlin, 1 jerung bee a brobt M bren für filft mit D Wien, 17. dwehen be en. Die g haus nicht Debatte fil e Frau Rom, 17. 1 diana bi S ber öfte lionen Lire

tima (Ber eige griffen ein eine g närfungen gerung schie o Gin alte eges erlofe amant o. B imberger T Inten Welt Reife um en lief.

Gin Tro

et. Das Miffionar englifcher

ranfen.

e ber beut

Gine Rug ber Pari légeois, F m merfwû daten mit nehmlich un rindite aud tellte er mgen bes Band, bie er berunte Die Ber und b bie Unipe icht der Ar ne leben. Rifolajetv nar Tagbla inge über i eines g

id, ben f delajewitsch nach ber lein Mensur er fällt, ab mar mar mburg ber u iteht, be trosbem 9 Bielleicht e Leute 1 Beitichrif ie Einschä 3m Bor

am Sta ibat lehn nd, währ perlo So mad den luftig. Reiche ber n ber noo Dolen.

Dolen.

Dolen.

Die russliche Regierung hat nunmehr gegen die Biederherstellung des Königreichs Polen Einspruch ichen. Ihre diplomatischen Bertreter bei den neusen Regierungen sind angewiesen, eine entsprechende mänung au verdreiten. Und in einer halbamtlichen erlautbarung fügt die russische Regierung hinzu, daß die könten Kuklands dahin gingen, ein Gesamtpolen zu esten, das alle politischen Gebiete umfassen, aber unter Repter der russischen Derricker stehen solle. — Die dem werden sich schönstens debanken, denn sie wissen, ab Septer der russischen Derricker der hen sie wissen, das Septer der russischen Derricker der Ruste verdielt ähnlich sieht.

Pas gestrige Berordnungsblatt für das Generalevernement Barschau bringt eine Berordnung, durch
eine Organisation der jädischen Religionsgesellschaft
biesen General-Gouvernement geschaffen wird. Die
emisation wird einem Obersten Rat von 21 Mitetem unterstellt; sechs dieser Mitglieder werden durch
Staatsverwaltung ernannt. Gemeinde, Kreisgemeinde
d Oberster Rat haben Korporationsrechte. Das Judenist als Religionsgesellschaft anersannt, wie in allen
tem Kulturstaaten.

k

÷

r on Herica er Go donital er G

er Uta 18 del Schrigh che Bu 12 ober 12 ober 12 ober

1

x Aber den Fahneneid im polnischen Geere wird betet, daß der polnische Soldat Trene schwört: 1. dem
inschen Baterlande, 2. dem deutschen Kaiser als Oberellsbaber in diesem Kriege, 3. den Monarchen der
den Mittelmächte, die den volnischen Staat verhürgen
im In- und Ausland.

Berlin, 17. Nov. Der öfterreichisch-ungarische Ministe Außern Burian ist wieder von hier abgereist. Mat um an. daß die polnischen Fragen den Sauptgegenstanl Besprechungen mit den deutschen Staatsmannern gebilde

Berlin, 17. Nov. Ein offensichtlich von der englischen gerung beeinflustes Birkular einer Londoner Schiffsmaller in drobt Norwegen mit Abschneidung sämilicher Abersechten für den Fall der Nachgiedigkeit im Unterseedoot-nüft mit Deutschland.

Bien, 17. Rov. Halbamtlich wird gemeldet, das die dereben des Katarrhs dei Kailer Franz Josef noch an-en. Die gewohnte Tätigkeit des Kailers set dadurch aber dass nicht beeinträchtigt.

dag, 17. Nov. Die Sweite Kammer nahm heute in Debatte über die Berfassungsrevision den Artifel an, dem-tge Frauen in die Generalstaaten gewählt werden en. Das aktive Frauenwahlrecht war gestern verworfen

Nom, 17. Rov. "Ibea Razionale" melbet: Die Banca dena di Sconto bat den Balazzo Chigt, den früheren ber öfterreichisch-ungartichen Botichaft, für vier ienen Lire gefauft, um dort ihre Zentraldireftion einzu-

tima (Bern), 17. Nov. In der Rähe der brafiliantichen nue griffen Indianer die peruantichen Truppen an und den eine große Anzahl Soldaten. Die entfandten ersten einfungen wurden von den Indianern geschlagen. Die penung schifte neue Truppen.

Nah und fern.

o Ein altes Geschlicht in den Stürmen des Weltieges erloschen. Im Westen siel vor einigen Tagen der umant v. Behaim, der letzte männliche Sproß der alten imberger Familie v. Behaim, ein Nachkomme des be-imten Weltumseglers Martin Behaim, der als erster v Reise um die Erde machte und einen Globus an-gen ließ.

o Gin Tropen-Genefungsheim. In Tubingen murbe mabrend bes Krieges erbautes Tropen-Genefungsheim wahrend des Krieges erdautes Tropen Geneiungsgein inet. Das Haus wird zunächst eine größere Anzahl Rissionaren beherbergen, die bei der Ausweisung aus menglischen Arbeitsplätzen erfransten, später soll es wenfransen, Angehörigen des Landheeres und der Flotte, der deutschen Schutzruppe Aufnahme gewähren.

Bunte Zeitung.

Eine Kugel im Herzen ist nicht unbedingt tödlich ber Pariser Akademie für Medizin berichtete Dr. Liegeois, Radiograph beim französischen Heere, siber merkwürdigen Fall. Er sollte einen verwundeter daten mit Königenstrahlen untersuchen; es handelte sid nehmlich um eine Untersuchung der Lungen, aber er ninchte auch das Herz. Bu seiner großen Berwunde stellte er sest, daß in der linken Herzkammer eine Schrapnellkugel saß, und daß sie bei den Zusammen ungen des Herzens von links nach rechts rollte, längs mgen des Herzens von links nach rechts rollte, längs Band, die die Herzkammern trennt, hinauftieg, dann er berunterkam und denselben Weg unaufhörlich zurüch Die Herztätigkeit wurde baburch nicht im geringstes it, und ber Soldat fühlte sich auch kaum belästigt der, als wenn nichts Ungewöhnliches vorhanden ware die Anwesenheit ware ohne die Röntgemuntersuchung sendls entdeckt worden. Der Soldat kann, nach der der Arzte, mit, der Kugel in seinem Gerzen recht

leben.
Rifolajewissch und — Hindenburg. Das "Vene mer Tagblait" hat unter russischen Gesangenen eine kiege über ihre Gedanken sum Kriege und bessen Bertsteten veranstaltet. Interessant ist solgende Darwiesten veranstaltet. Interessant ist solgende Deinschlich der in einer Strafrede au das Offiziernach der Schlacht bei Brzennsts gesagt: Der Krieg dem Mensurdoden. Ich verlange von jedem Offizier, a fällt, aber so, daß er mit seinem Sturz den Feind war man entsent. Man nannte Risolajewisch einen dem man die Jugend nicht anvertrauen durse. Aber andurg denst anders: Er verlangt von jedem Offizier, a steht, dem Feinde aber ein Bein stellt. Wir ist kohdem Risolajewisch sieder. Er ist russisches Gebielleicht ist er mehr Russe als Soldat. Wir sind kelte und ehrliche Soldaten.

sine japanische Karikatur. Eine angesehene japa-Seitichrift brachte eine Karikatur, die bezeichnend ist te Einschähung der Entente durch die Japaner. Das kellt einen entsehlichen Gewittersurm dar, den Belt-Im Bordergrund steht ein einziger, mächtiger Baum und unerschüttert, Japan. Zusammengesunten am Stamm ein gestüchtetes Weid, England, und soldat lehnt sich müde mit verwundetem Kopf an ihn, and möhrend ein anderer, der Schube und Kopfnd, mahrend ein anderer, der Schube und Kopfing verlor, atemlos auf den Baum zuflücktet, Frankson macht man sich in Japan über die lieben Berten lustig. Das Vild zeigt aber auch, wie hoch man leiche der Chrysanthemen bereits dem Kepts trägtz der noch einzige Schut und Hort für Frankreichen Fubland.

Der polnische Koman.

Bum Tobe bes Chriftftellere Benryt Cienticwicg.



Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 19. unb 20. Robember. 7¹¹ (7¹⁰) | Mondaufgang 12¹⁵ (1²⁰) B. 4¹⁰ (3²⁴) | Monduntergang 1¹² (1²⁰) R. Sonnenaufgang Sonnenuntergang Som Beltfrieg 1914/15.

19. 11. 1914. Der Safen von Libau wird burch ein beutsches Geschwader bombarbiert. — 1915. Fortgesette Berfolgung der Serben.

20. 11. 1914. Die Franzolen werden bei Combres surüd-geschlagen. Riederlage der Russen bei Liman im Kaukasus. — 1915. Besetzung der serbischen Orte Rova Baros, Sjenica und Raska.

19. Kovember. 1231 Elifabeth die Deilige, Landgräfin von Thüringen gest. — 1665 Französischer Waler Ricolas Boussin gest. — 1770 Dänischer Bildhauer Albert (Bertel) Thorwaldsen geb. — 1805 Ferdinand Lesseps, Leiter des Sueztanasbaues geb. — 1828 Franz Schubert gest. — 1833 Philosoph Bilhelm Diliben geb. — 1843 Philosoph Richard Avenarius geb. — 1869 Frössung des Sueztanals. — 1883 Ingenieur Withelm S ins gest. — 1904 Dichter Dans v. Dopsen gest.

Dichter Dars b. Dopfen gest.

20. November. 1602 Könster Otto v. Guerice, Erfinder der Luftpumpe geb. — 1787 Technifer Johann Rifolaus v. Drevste, Erfinder bes Zündundelgewehrs geb. — 1802 Waler Wilhelm Kügelgen geb. — 181d Abschluß des zweiten Bartfer Friedens zwischen Frankreich einerseits und Ofterreich, Breuhen, Ruhland und England anderseits. — 1894 Kuffischer Komponist Anton Rubinstein gest. — 1910 Ruffischer Bhilosoph Graf Leo Tolstoj gest.

und England anderseits. — 1894 Russischer Romvonist Anton Rudinstein gest. — 1910 Austischer Bellosop Graf Leo Tosisci gest.

O Höcksterels für Rüben, Möhren usw. Die Berordnung vom 26. Oktober d. 3. über döchstreise sür Küben batte versichiedene unslare Aussassischen und Debt veranlaßt seitzussische und Keichestelle sür Gemüse und Obst veranlaßt seitzussischen der Keichestelle sür Gemüse und Obst veranlaßt seitzussischen der Keichestelle sür Gemüse und Obst veranlaßt seitzussischen, der Keichen von Greenstalls sur Reidenschren, die au Speisezweden seitimms sinch (Rarotten), darf des Berfauf durch den Erzeuger der Freis von 8 Mart sür den Bentner nicht übersichtitten werden. Der Breis ichließt die Kosten der Besorderung bis aur Bersadestelle des Ories, von dem die Ware mit der Bean oder au Wasser versicht die Kosten der Besorderung sit der Kerfauf an den Terdrauder, soweit er nicht Mengen von mehr als sehn Zentnern zum Gegenstande dat. Die Bestauben ein Als Kleinhandel im Sinne der Berordnung git der Kerfauf an den Berbraucker, soweit er nicht Mengen von mehr als sehn Zentnern zum Gegenstande den Ersebbandel werden sin den Bersauf von Küben durch den Ersebbandel werden sin den Bersauf von Küben durch den Ersebbandel werden sin den Bersauf von Küben durch den Ersebbandel werden sin den Bersauf von Küben und Ausserrunsen unter Aussichluß der Teltswer Rüdschen auf 1.75 Mart, dei Kunseinüben und Ausserrunsen unter Aussichluß der Teltswer Rüdschen auf 1.75 Mart, dei Kunseinüben und Leb Breise ichließen die Kosten der Bersauf von Küben durch den Kleindandel werden sie Kosten der Art auf 4.50 Mart. Die Breise ichließen die Kosten der Bersauf von Küben durch den Kleindandel wird, und die Kosten der Bersauf von Küben durch den Kleindandel wird, und die Kosten der Kurdaung ein. Die Bestiedung der Jöcksitzung der Jöcksitzung der Löckstrause einselner Stellen mit Küben und eine Abersauchen der Kerladung ein. Die Bestiedung der Abeilben und der Reinbandel zu döckstrein der Rusben und die Verdaussissischeit und der Kerlaussi

* Rirchen Rongert. Das geftern abend in ber evang. Rirde von herrn B. von ber Au aus Daing abges baltene geifliche Rongert mar febr gut befucht und befriedigte bie gablreiche Buborerfcaft bollfianbig. Der Runftler geigte fic nicht nur burch bie mannigfachen Orgelvortrage als Orgelvortuofe, fonbern auch in gejonglider Begiebung leiftete er gang vorgügliches. Die Gefange begleitete Berr Organift Behrer Strauf auf ber Orgel mit fein bucchgeführtem per-fiandnisvollem Gingeben auf bie Intenfionen bes Rongertgebers, moburch er viel gu bem guten Gelingen bes Abenbs beitrug. Auch ber finangielle Erfolg bes Rongertes foll, wie wir boren, ein guter gemefen fein, mas um fo erfreulicher ift, ba bie Salfte bee Reingewinnes ber Braubacher Rriege. fürforge übermiefen wird.

* Salfchgeld. Es befinben fic gegenwartig faliche Swanzigmarticeine, bie Die Rummer 279 210 tragen, giemlid gut nadgeabmt finb, aber an bem bideren und rauberen Bapier gu ertennen finb, im Umlauf. Alfo Borfict !

Stadtverordneten-Verjammlung.

Braubach, 18. Dtt. 1916.

Unmefend unter bem Borfit bee Beren Sagner bie herren Bolt, Friedrich, Gullenbach, Bieghardt, Steeg, Linb, Muller, hermann, Sous, Brummenbaum, Defchebe, Bans und Dregler.

Der Magiftrat ift vertreien burd bie herren Rarl unb Mug. Gran.

1. Bertrag mit ber butte über bie Badubermolbnng. Bwijden Magiftrat begw. Gutte und ber Stadiverorb-neten Berjammlung berricht in einigen Buntten noch teine Uebereinstimmung. Rach gegenseitiger Ausiprache beichließt bie Berfammlung, ihre fruberen Beichluffe aufrecht gu er-

2. Pachtvertrag mit ber Satte betr. ben Lagerplat mifden Staats- unb Rleinbabn.

Cs handelt fich um Belande bes fruberen Sabrweges. Die Butte jable bafur jahrlich 150 Mt. Die Berfammlung genehmigt ben Bertrag und befchließt, bab ben Unterpachter Wribader, Balm und Rugeimeier mit Birtung vom 1. Jan. 1916 ab gefündigt merben foll.

3. Anftellung Des Forfters Ruppert-Dachienbaufen. Bu bem Gehalt be- Forfters bat die Stadt einen Anteil von jahrlich 156 Mt. gu gablen und gwar vom 1. Oft. 1916 ab. Genehmigt.

4. Ginft Lang einer Schreibhilfe gur Erlebigung ber Steuervoreinfcagungearbeiten.

Da die Arbeiten fur Die Steuervoreinschagung eiligft erledigt merben muffen, bat ber Magificat auf einige Bochen herrn Ruhnel bamit betraut. Die Beriamminag ift vamit einverftanden und bewilligt pro Tag 3,50 Mt. Bergutung. 5. Etatenberidreitung burch Raffenbettrage.

Es handelt fich um die Beitrage gue Anbegehalts- und Bitmen- und Baifentaffe bes herrn Burgermeifters Souring. Diefelben werben in bope von 360 Det. pro Jahr bewilligt.

6. Begeberlegung auf Reilerts.

Diefer Bunft wird noch ale eilig auf die Tagesorb. nung gefest. Burgermeifter- tello etreter brittet über bie Berbandlungen mit ber Grube betr. Die B legung biefer Bege, über bie wir fruber icon ausfubrliches gemeit! haben. Das Dbeibergamt ju Bonn bat ben faotischen Ginprud verworjen uno beidließt Die Berjammlung Die Bab. rung ber fidotifden Rechte begm. Die ber bort gen Grunbbefiger einem Anwalt gu übertragen.

6. Mitteilungen.

Mitgeteilt mi.b, bag ber Jagbpachtet Berr Baron Baub für Bilbicaben einen freimilligen Beitrag von 500 DR. geft ftet habe und bag herr Beberlein (Sometz) meitere 200 DR. und herr Jufigrat Bobe 500 DR. fitr Rriegemobltabrisgmede getdentt.

Aus ber Berfammlung beraus werben noch eine Angabl Banice laut und Anregungen gegeben, die an ben Dagiftrat

meitergeben.

Wetteraussichten.

Eigener Wetterdienft.

Dith, Regenfalle. Rieberichlag am 19. b. DR.: 5,2 Diffim.

Bekanntmachung.

Racbem nun unfere Ginwohnericaft mit Rartoffeln bis jum Frühling verforgt ift, wird hiermit nochmals bringenb baran erinnert, bag babin und weiter binaue unbebingt ausreichen muffen, ba aus bem biefigen Rreife nichte mehr berauszuholen ift, bie Brovingialfartoffelftelle auch nicht belfen tann und von der Reichetartoffelftelle ebenfalle nichte gu erwarten ift. Gine gemiffenhafte Ginteilung Des tagliden Bebarfe ift unbebingt geboten. Der Rreisausichuß at beshalb bie Beabrauchemenge für je Ropf und Tag in Abanberung ber seitherigen Anordnung auf breiv iertel Biunb, bas ift für die gange Berforgungszeit (vom 15. Ottober 1916 bis 15. Muguft 1917) 2,25 Zentner für je Berson und die bem Etzeuger bisher zugebilligte Menge von eineinbalb Bfund auf eineinviertel Bfund je Tag und Ropf fefigelest. Antragen auf Rattoffelverforgung tann biesfeite aljo nicht fratigegeben merben.

Braubad, 18. Rev. 1916. Der Burgermeifter.

Begen bes Bug- und Bettages finbet bie Genehmigung ber Rleiberbesugsicheine am Dienstag, ben 22. b. DR., Radm. von 3-4 Uhr fatt. Braubach, 19. Nov. 1916. Die Bol.-Berm.

Fleifdtarten von Berionen, welche gum beer einraden, find ungefaumt nach bem Berloffen bee Orte im Rathausfaale abguliefern. Braubach, 19. Mon. 1916. Die Bol.-Berm.

Befanntmachungen

der städtischen Behörden.

Die Siener- und Baffergelb-Rudftanbe fur bas laufenbe Bierteljahr find gur Bermeibung ber gmangemeifen Engiebung umgebenb eingugablen. Die Stabttaffe.

Braubad, 18. Rov. 1916. Gar unfere tampfenden Truppen im 18. Armeeforps foll eine Beihnachte-Beinipenbe veranstaltet werden und find Sammelftellen bei ben herren ba. Steeg und Brit Gran eingerichtet, wo Bein in projden bie jum 21. b. DR. abge-

geben werben tann. Braubach, 17. Rov. 1916.

Der Bürgermeifter.

chornstein-Anfsätze.

Wenn bie Dfeen und Berbe rauden, bilft am beften ein Scornftein-Auffat.

Bu haben in allen Großen bei Bearg Philipp Alas.

Wegen Suften und Beiferfeit!

fenchelhoma Marke Stern mit Biene Jean Engel.

Befreiet Soldaten

von ber furchtbaren Ungezieferplage mit ber fie im Gelbe gu tampfen haben, burch ichleunigfte Ueberfendung einer Originalflaiche ,Souvorin", Marte Felbheil Beber Solbat ift bantbar für eine folde Liebesgabe, welche von Militars und Fachleuten als bas guverlaffigfte und jugleich angenehmfte Mittel gegen Ungeziefer aller Art anertannt ift.

Befondere Dorteile von "Schuvorin"

- 1. Reinliche und bequeme Anwendung.
- 2. Birtt erfrifdend auf Saut und Rerven.
- 3. Rann auch im Sommer als Sout und Seilmittel gegen Sonaten und Infeltenftiche angewendet
- 4. "Souvorin" wird beshalb auch in Friebenszeiten von Touriffen und Privatleuten fiets begehrt.
- 5. "Souvorin" ift von langer Saltbarfeit.
- 6. Bei ber fparfamen Unmenbungemeife tann "Souporin" nicht nur ale beftes, fonbern auch ale billigftes Universalmittel gegen Ungeziefer aller Art beseichnet merben.

Bu haben bei

Chr. Wieghardt.

Monglas, Mensterglas Watt- und Wouselinglas, Kathedral-, Ornament-Monumentalglas, Bilder- und Spiegelglas, bunte Ficken, sowie guter Glaserkitt, auch Witt-Fersatz

ftets am Lager

Hch. Metz,

Glasermeister.

Seidene Tücher

Offile Bezugsschein dürsen verkauft werden:

Sammete, Seidenftoffe Tullgardinen ichmal und breit Rongreffioffe, Rannefas Sämtliche Sandarbeiten und Butaten Bettbeden, Tifchbeden, Tifchtucher Sämtliche Erfilingswäsche Rorfetten, Rorfettenichoner

Seid, und halbfeid. Sandicube Damen- und Rinderichurgen über 4,50 Mt. Beige Bieridurgen über 2 Die Sämtliche Rurzwaren Befage, Spigen, Rragen, Manidetten, Borhemben, Rrabatten, Sofentrager Tafdentücher Damen-Spigenfragen

Regenschirme

Bezugsseheine für alle andere Sachen dürfen bei uns ausgefüllt, müffen aber auf dem Rathause gestempelt werden.

Geschw. Schumacher, Braubach, Marktplatz.

Cognac, Mehers

alten Rorn, Stein:

hager, Rummel

Bitteren

Der untere Stock

und Maniarbe mit Staffung

und fonftigem Bubebor gu

Nassauische

für das Jahr 1917.

er Stück 30 Pfg.

Buchhandlung Lemb,

Chr. Wieghardt.

für Bafenftalle febr geeignet

Dreifuk-

So. Des. Brunnenftrage 9.

Landes-

Marttplat 6.

kalender

Chr. Wieghardt.

offeriert

vermieten.

Alle Sorten Adlerant

beftes Reinigungs= mittel für Berdplatten - per Batet 25 Big. -

Chr. Wieghardt.

bas Pat. 75 Ptg. neu eingetroffen.

M. Cemb.

tellen & Mutzen find eingetroffen.

eber Art, nebft vielen Gorien Tabate bringe in empfehlenbe

Rud. Menhaus.

Berdputmittel

Chr. Wieghardt.

mollen Sie von Ihren bubnern und Enten haben ? Dann permenben Gie fofort

urat.

Ru baben bei Chr. Wieghardt.

in allen Beiten und vielen Breislagen neu eingetroffen.

Rub. Reuhaus.

Stiefeleisen jum Gelbfibefoblen ber Coube wieber eingetroffen Julius Rüping.

hat abzugeben

Honigfuchen

in Feldpoftpadung offeriert Chr. Wieghardt. Konservenbüchsen

- zum Versand ins Feldempfiehlt

Jul. Rüping.

n großer Musmabl.

Fran Engel

Sämtliche Neuheiten

Herbst- und Winterzel

in großer Musmahl eingetroffen. Neuhaus Ein halb Pfund ffst, gebrand

mit ein halb Pfund geröftetes Rorn gufammen 2 Rerner offeriere :

Kaffee-Ersatzmittel Ffst. mit 25 pGt. Bobnentoffer, reinichmedenb und gut lid, per Pfund nur 1,40 DRt.

Ferner offeriere fatt teuren Rafao ein gang porgepla fdmedenbes

Schokoladenpulver per Pfund 4,20 IRt.

Chr. Wieghard

Packpapier

eingetroffen

A. Lemb.

Erf mit Mus

Inferate Seile ober Reflame

Mr. 2 Die C

B. Bielle

er bem ? d ("Aluf 180 stoßt migen Son

mitpflich ten Mon en mit b antfiert gen wirb bung. Dier feinen oriis b ung bes s

Die Gd

Don Schu Unfere mi m Minniti nt. Aber bem goll n bes Sar m, nachb duch ber en es be

der Bufu

bellen. blung gut einer fti inerne Pi Trugforb lagerte ur eine fi s geword bog no ohen Ha an, als then fie I e Stodn

were Ro is Tragbe den Rüc Türe ein kohdedel mft und inn flinge laufdite würde. je Beweg

icht eine